

Jahresbericht
über das
Herzogliche Gymnasium
zu
Blankenburg am Harz

Ostern 1910 bis Ostern 1911.

Wissenschaftliche Beilage:
Analyse der Schrift περί ὕψους I.

Beides vom Direktor.

1911.

Otto Kircher, Herzoglicher Hof-Buchdrucker, Blankenburg am Harz.

1911. Progr. Nr. 991.



96e
1

991



Lehrplan der Gymnasien.

	VI	V	IV	IIIB	IIIA	IIB	IIA	IB	IA	Zusammen
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch und Geschichtserzählungen	3) ⁴ 1)	2) ³ 1)	3	2	2	3	3	3	3	26
Lateinisch	8	8	8	8	8	7	7	7	7	68
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch	—	—	4	2	2	3	2	2	2	17
Englisch	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6
Geschichte und Erdkunde	2	2	2 2	2 1	2 1	2 1	3	3	3	26
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2	—	—	—	—	8
Zusammen	25	25	29	30	30	30	31	31	31	262

Dazu kommen: Turnen (je 3 St.) und Singen obligatorisch; Zeichnen für IIB—IA (2 St.) fakultativ; Hebräisch in IIA—IA (4 St.) fakultativ; 1 Schreiben in IV—IIIA.

Vergl. Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen im Herzogtum Braunschweig von 1903. Braunschweig, Druck und Verlag von Joh. Heinr. Meyer. Preis 75 Pfg.

Verteilung der Unterrichtsstunden im Winterhalbjahr 1910/11.

Lehrer	Ordinarius	OI	UI ₁	UI ₂	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Zusammen
Schulrat Direktor Prof. Dr. Müller		2 Relig. 6 Griech. 2 Horaz	2 Horaz									12
Professor Dr. Wagenführ	Ia	3 Dtsch. 5 Latein	5 Latein 3 Gesch. u. Erdk.			3 Gesch. u. Erdk.						19
Prof. Klügel	Ib ₂	2 Hebräisch		3 Dtsch. 7 Latein	2 Hebr.			6 Griech.				20
Professor Danköhrer	II b					3 Dtsch. 7 Latein	2 Franz.				8 Latein	20
Professor Dr. Liesenberg	Ib ₁	2 Franz. 2 Engl.	3 Dtsch. 6 Griech. 2 Franz.	2 Engl.	2 Franz.							19
Professor Dr. Menzel				2 Franz. 3 Gesch. u. Erdk.	3 Gesch. u. Erdk.	6 Griech. 3 Franz.	3 Gesch. u. Erdk.					20
Professor Demuth		4 Math.	4 Math.		4 Math. 2 Physik		3 Math. 2 Physik	2 Natur- kunde				21
Professor Mollenhauer	II a				3 Dtsch. 7 Latein		6 Griech.				3 Relig. 2 Erdk.	21
Oberlehrer Dr. Bürger	IIIa	3 Gesch. u. Erdk.		6 Griech.			2 Relig. 2 Dtsch. 8 Latein					21
Oberlehrer Dr. Wiebrecht		2 Physik	2 Physik	4 Math. 2 Physik		4 Math. 2 Physik			2 Natur- kunde	2 Natur- kunde	2 Natur- kunde	22
Oberlehrer Dr. Witte	III b	3 Turnen			6 Griech. 3 Turnen			2 Dtsch. 8 Latein				22
Oberlehrer Berge	IV				2 Engl.			2 Franz. 3 Turn.	3 Dtsch. 8 Latein 4 Franz.			22
Gymnasiallehrer Borrmann	VI						3 Turn.	3 Math.	4 Rechn. u. Geom.	4 Rechn.	4 Dtsch. 4 Rechn.	26
Pastor Collaborator Kiel			2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.		2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.		14
Kandidat Dr. Curs	V							3 Gesch. u. Erdk.	4 Gesch. u. Erdk. 3 Turnen	3 Dtsch. 8 Latein 2 Erdk.		23
Zeichenlehrer Hinze		2 Zeichnen					2 Zeich- nen	2 Zeich- nen	2 Zeich- nen	2 Zeich- nen		10
Lehrer und Organist Schreiber		1 Chorsingen							1 Singen	2 Singen 2 Schrb.	2 Singen 2 Schrb.	10

Lektüre in den oberen Klassen.

Oberprima.

Deutsch. Lessing, Hamburgische Dramaturgie und Emilia Galotti. Ludwig, Makkabäer. Shakespeare, Julius Cäsar. Schiller, Wallenstein und prosaische Schriften. Schiller und Goethe, Gedankenlyrik. Latein. Cicero, pro Sestio und Tuskulanen B.V. Tacitus, Annalen I—III. Livius, B. 23, 24, 25 u. 29 mit Auswahl. Horaz, Oden III. IV. Ausgewählte Episteln und einige Epoden. Griechisch. Homer, Ilias aus B. XIII bis XXIV. Sophokles, Elektra und Antigone. Thukydides aus B. I. u. II. Demosthenes, I. Rede gegen Philipp. I. Olynthische Rede. Platon, Protagoras. Französisch. Th. Jouffroy, *Mélanges philosophiques*. Molière, *Les Précieuses ridicules*. Englisch. Pitman, *The Victorian Era or the Years of Progress (1837—1901)*. Byron, *Child Harolds Pilgrimage*; ausgewählte Partien.

Unterprima I.

Deutsch. Klopstocks Oden in Auswahl. Goethes Iphigenie. Lessings Laokoon. Schillers Braut von Messina. Goethes Hermann und Dorothea. Grillparzers König Ottokars Glück und Ende. Latein. Tacitus, *Germania*. Livius B. 22, 23, 24. Cicero, *Cato maior* und Briefe. Horaz, Oden I. II. Ausgewählte Satiren. Griechisch. Thukydides, B. VI u. VII. Homer, Ilias, Ges. I—IV, VI, VII. Euripides, Iphigenie auf Tauris. Platons Apologie und Kriton. Französisch. Baron de Marbot, *Retraite de la grande armée et la bataille de Leipzig*. Théâtre moderne; Theuriet, Jean-Marie; Fr. Coppée, *Le Luthier de Crémone*. Le Trésor. Englisch. *Recent Travel and Adventure* (Livingstone, Stanley, Emin Pascha, Gordon, Greely, Nordenskjöld). An Introduction to Shakespeare by Moorman.

Unterprima II.

Deutsch. Auswahl von Klopstocks Oden. Lessings Laokoon. Schillers Braut von Messina. Goethes Hermann und Dorothea. Grillparzers König Ottokars Glück und Ende. Latein. Ciceros *Cato Major*. Tacitus' *Germania*. Ciceros Briefe in Auswahl. Livius Buch XXI, XXII in Auswahl. Horaz, Oden II und Satiren I in Auswahl. Griechisch. Homer, Ilias I—VII. Euripides, Iphigenie auf Tauris. Thukydides aus Buch VI u. VII. Platon, Apologie und Kriton. Französisch. Marbot, *Retraite de la grande armée et bataille de Leipzig* (aus *Mémoires du Baron de Marbot*). Théâtre moderne: Theuriet, Jean-Marie und Coppée, *Le Luthier de Crémone*. Le Trésor. Englisch. Wie in Unterprima I.

Obersekunda.

Deutsch. Nibelungenlied nach Legerlotz. Schillers Maria Stuart. Auswahl der Lieder Walters von der Vogelweide. Goethes Egmont. Latein. Cicero *de imperio Gn. Pompei*. Sallust *de bello Catilinae*. Livius XXII. Virgil, Aeneis II, III, IV u. VIII. Griechisch. Homer, Buch XIII—XXIV (Auswahl). Herodot, Auswahl aus B. II, VI u. VII. Xenophon, *Memorabilien* und Plutarch (Auswahl nach Bruhn). Französisch. Baron de Marbot, *Mémoires*. Souvestre, *Théâtre de la Jeunesse*. Englisch. Robin Hood aus Gesenius' Lesebuche.

Themata der deutschen Aufsätze.

Oberprima.

1. a) Argentum et aurum propitiine an irati di negaverint dubito. b) Ein König, aber einer der es ist, ward nie besiegt noch als durch seinesgleichen. 2. a) Legi idcirco omnes servimus, ut liberi esse possimus. b) Aut prodesse volunt aut delectare poetae. 3. Die Kunst dramatischer Exposition, dargestellt an Lessings Emilia Galotti. (Klassenaufsatz.) 4. Der Mensch will leben, wenn er sonst nichts will. 5. a) Brutus und Cassius nach Shakespeares Julius Caesar. b) Der Mensch ist manchmal seines Schicksals Meister: Nicht durch die Schuld der Sterne, lieber Brutus, durch eigne Schuld nur sind wir Schwächlinge. 6. a) Cicero und Demosthenes. b) Ist der Nationalstolz berechtigt? 7. Der Charakter Buttlers nach Schillers Wallenstein. 8. Wodurch ist Schiller der Liebling des deutschen Volkes geworden? (Zugleich Prüfungsaufsatz.)

Unterprima I.

1. Qui studet optatam cursu contingere metam, Multa tulit fecitque puer, sudavit et alsit. 2. Weshalb hatten Klopstocks Dichtungen bei ihrem ersten Erscheinen eine so große Wirkung? 3. Charakteristik der Iphigenie. (Klassenaufsatz.) 4. Beschreibung der Laokoongruppe. 5. Worin findet Lessing den Hauptunterschied zwischen der Poesie und den bildenden Künsten? 6. Nichtswürdig ist die Nation, die nicht Ihr alles freudig setzt an ihre Ehre. 7. Welches sind die Hauptunterschiede der Euripideischen und Goethischen Iphigenie bei den Tauriern? 8. Wer ist der tragische Held in Schillers Braut von Messina? (Klassenaufsatz.)

Unterprima II.

1. a) Schön ist, Mutter Natur, Deiner Erfindung Pracht . . . b) Gedankengang in Klopstocks Gedichte „Der Eislauf“. 2. Ein Bismarckdenkmal am Rheine. 3. Gedenke des 19. Juli! 4. Weshalb sehnt sich Iphigenie nach ihrer Heimat? (Schulaufsatz.) 5. a) Wie schildert uns Tacitus die alten Germanen nach ihren Vorzügen und ihren Fehlern? b) Ein Tag aus dem Leben der alten Deutschen nach Tacitus' Germania. 6. a) Entspricht die Laokoongruppe den Anforderungen, die Lessing an den bildenden Künstler stellt? b) Welcher Augenblick eignet sich in Goethes Ballade „Der Sänger“ zu einem Gemälde? c) Leonardo da Vincis Bild „Das Abendmahl“ oder Defreggers Bild „Das letzte Aufgebot“. 7. a) Die goldene Mittelstraße nach Horazens Ode II 10. b) Disposition und Gedankengang der 1. Ode des 1. Buches des Horaz. c) Welche Lebensregeln gibt uns Horaz im 2. Buche seiner Oden? d) Sperat infestis, metuit secundis . . . 8. Worin zeigt sich der nationale Charakter von Goethes Hermann und Dorothea? (Schulaufsatz.)

Obersekunda.

1. Feindes Geschenke bringen Ränke. 2. Bedeutung des Handels. 3. Einsamkeit. 4. Virgils Äneas. (Schulaufsatz.) 5. Königin Elisabeth in der Darstellung Schillers. 6. Die Dichtung, eine nationale Kraft. 7. Tiuschiu zuht gáht vor in allen. 8. Landflucht. (Schulaufsatz.)

Schriftliche Aufgaben für die Reifeprüfung.

Michaelis 1910.

1. Deutscher Aufsatz: Was die Epoche besitzt, verkünden hundert Talente,
Aber der Genius bringt ahnend hervor, was ihr fehlt.
2. Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische.
3. Übersetzung aus Thukydides IV 46—48.
4. Mathematik. 1. Ein Dreieck zu zeichnen und zu berechnen aus $\rho_a = 34,3$ ha = 19,2 und $\alpha = 76^\circ 14'$. 2. Von einem geraden Kegelstumpfe, dessen Mantel gleich der Summe der Grundflächen ist und dessen Grundradien $R = 12$ und $r = 6$ sind, sollen Volumen und Oberfläche berechnet werden; wie groß ist ferner die Seite des dem Kegelstumpfe gleichen regelmäßigen Oktaeders? 3. Aus der Wurfweite $W = 6000$ m und dem Elevationswinkel $\alpha = 10^\circ$ die Anfangsgeschwindigkeit und die Höhe zu berechnen. 4. In welchen Punkten trifft die Gerade $x + 2y = 24$ den durch $P_1 (7,1)$, $P_2 (11,9)$ und $P_3 (2,6)$ bestimmten Kreis?

Ostern 1911.

1. Deutscher Aufsatz. Wodurch ist Schiller der Liebling des deutschen Volkes geworden?
2. Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische.
3. Übersetzung aus Platons Euthyphron Kapp. XVII—XIX.
4. Mathematik. 1. Ein Dreieck zu zeichnen und zu berechnen aus $\rho_a = 54,32$, $\rho = 18,91$ und $b - c = d = 22,20$. 2. A besitzt $a = 5000$ $\mathcal{M}$ und fügt jährlich außer den Zinsen $b = 800$ $\mathcal{M}$ hinzu, während B ein Vermögen von $a_1 = 15000$ $\mathcal{M}$ hat und jährlich außer den Zinsen $b_1 = 200$ $\mathcal{M}$ spart; nach wieviel Jahren werden beide gleich viel haben bei 4% ? 3. Gegeben sind die drei Seiten eines Dreiecks $3x - y = 21$, $-x + 2y = 8$, $3x + 4y = 36$; welches sind die Eckpunktskoordinaten und die Gleichungen der Höhen; in welchem Punkte treffen sich die Höhen und wie weit liegt der Höhenschnittpunkt von jeder der 3 Ecken entfernt? 4. Wie weit liegt Madrid von Moskau entfernt?

Chronik und Statistik.

Zur Chronik des Schuljahrs 1909/10 ist nachzutragen, daß Seine Hoheit der Herzog-Regent geruht haben, dem Professor Damköhler das Ritterkreuz II. Klasse vom Orden Heinrichs des Löwen gnädigst zu verleihen.

April 5. Eröffnung des Schuljahrs. Aufnahme von 33 Schülern. Für den noch beurlaubten Oberlehrer Dr. Schaper wird uns der Probekandidat Menzel zugewiesen.

Juni 10. Nachmittags schulfrei wegen großer Hitze.

Juni 16. Quatrebras-Feier. Die Festrede hielt Prof. Klügel.

Juni 23. Am Geburtstage Ihrer Hoheit der Frau Herzogin hatte auch das Gymnasium geflaggt.

Juli 1. Oberlehrer Dr. Bock wird Höchsten Orts in den unfreiwilligen Ruhestand versetzt. Als Hilfslehrer tritt der Kandidat Damköhler nach den Sommerferien ein.

September 2. Feier des Sedantages auf dem Helsunger Krug.

September 16. Reifeprüfung unter Vorsitz des Herrn Gymnasialdirektors Prof. Dr. Beckurts.

Das Sommerhalbjahr wurde diesmal einen Tag vor dem gesetzlichen Termin geschlossen, weil Lehrer und Schüler den Tag feiern wollten, an dem der Unterzeichnete vor 25 Jahren mit der Leitung des Gymnasiums betraut wurde. Auch an dieser Stelle danke ich herzlich allen, die mich in so reichem und unverdientem Maße geehrt und erfreut haben.

Oktober 1. Kandidat Menzel nimmt eine Oberlehrerstelle am Gymnasium zu Bückeburg an.

Oberlehrer Dr. Schaper mußte wegen eines schweren Herzleidens um seine Versetzung in den Ruhestand bitten. Wir bedauern den Rücktritt des lieben Kollegen und Freundes aufrichtig und danken ihm für seine treue Mitarbeit. Wir hoffen und wünschen von Herzen, daß er durch eine längere Ruhezeit sein Leiden überwinde und daß es ihm vergönnt werde, über Jahr und Tag wieder in den Dienst der Schule zu treten.

Oktober 18. Oberlehrer Berge wird in sein Amt eingeführt und Probekandidat Dr. Curs zu seinen Geschäften angewiesen.

Otto Berge, geboren am 26. April 1882 in Groß Winnigstedt, Herzogtum Braunschweig, besuchte das Wilhelm-Gymnasium in Braunschweig. Ostern 1902 bezog er, um neuere Sprachen, Latein und Deutsch zu studieren, die Universität Halle und setzte sein Studium an den Universitäten Berlin, München, Genf fort. Im Sommer 1908 bestand er in Halle die Staatsprüfung. Als Mitglied des pädagogischen Seminars in Braunschweig unterrichtete er an der Jahnschen Realschule und an der Oberrealschule. Während des Probejahrs war er am städtischen Progymnasium zu Gandersheim als wissenschaftlicher Hilfslehrer tätig. Michaelis 1910 wurde er als Oberlehrer an das Herzogliche Gymnasium zu Blankenburg versetzt.

November 7. Fritz Reuter-Gedenktag.

November 9. Feier des heiligen Abendmahls in der St. Bartholomäikirche.

Dezember 7. Vorfeier des Geburtstags Sr. Hoheit des Regenten. Ansprache des Direktors.

Dezember 8. Se. Hoheit der Herzog-Regent geruhen, dem Professor Dr. Menzel das Ritterkreuz 2. Kl. vom Orden Heinrichs des Löwen, dem Zeichenlehrer Hinze den Orden Heinrichs des Löwen 4. Kl. gnädigst zu verleihen.

Dezember 16. Schüler-Turnfest.

Januar 27. 1911. Öffentliche Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers. Die Festrede hielt der Direktor.

Januar 31. Rezitation französischer Gedichte und Prosastücke durch Prof. Louvrier.

Februar 24. Musikalischer Abend des Gymnasialchors unter Leitung des Gesangslehrers Schreiber.

März 7., 8. Reifeprüfung unter Vorsitz des Herrn Schulrats Prof. Dr. Beckurts.

März 12. Am 90. Geburtstag Sr. Königlichen Hoheit des Prinz-Regenten Luitpold von Bayern hatte auch das Gymnasium geflaggt.

Zu unserm tiefen Bedauern mußte Zeichenlehrer Maler Hinze, der 42 Jahre erfolgreich an unserm Gymnasium gewirkt hat, aus Gesundheitsrücksichten um seine Versetzung

in den Ruhestand bitten. Dem schlichten und bescheidenen Sinne des trefflichen Mannes würde eine Lobeserhebung an dieser Stelle nicht entsprechen. Aber das eine darf gesagt werden: Herr Hinze hat sich als Künstler, als Mensch und Kollege bei uns und in weiteren Kreisen aufrichtige Wertschätzung und Verehrung erworben. Möge ihn der Genius in den Zeiten der Muße recht oft besuchen und zu kunstfrohem Schaffen begeistern!

Der Kandidat Dr. Curs verläßt uns leider, um an der Landwirtschaftlichen Schule in Helmstedt sein Probejahr zu vollenden. An seine Stelle tritt Oberlehrer Salomon, der vom Martino-Katharineum in Braunschweig hierher versetzt worden ist.

Alfred Wilhelm Hermann Salomon, geb. am 3. September 1865 zu Helmstedt, verließ Michaelis 1885 das dortige Gymnasium mit dem Reifezeugnis, genügte in Leipzig seiner Militärpflicht und studierte darauf in Leipzig, Berlin und Heidelberg klassische Philologie und Geschichte. Nachdem er im Dezember 1890 die Staatsprüfung bestanden hatte, absolvierte er von Ostern 1891—1892 am Herzogl. Wilhelm-Gymnasium das Probejahr und wurde nach mehrjähriger Tätigkeit als Hilfslehrer an den höheren Schulen Braunschweigs Ostern 1897 am Gymnasium Martino-Katharineum angestellt.

April 8. Schluß des Schuljahrs. Beginn des neuen 25. April.

Aus der Volkmar-Stiftung kamen 2 Stipendien zu je 50 M. zur Verteilung. Die Unterstützungsbibliothek erhielt daraus 25 M.

Geschenke erhielten:

1. Die Gymnasialbibliothek 1000 Mark von dem Vater eines Abiturienten zu Michaelis 1910. Ferner vom hohen Herzogl. Staatsministerium, Herzogl. Konsistorium, von der Herzogl. Archivverwaltung, vom Herzogl. Statistischen Amte, von der Direktion des Herzogl. Gymnasiums zu Holzminden, von den Herren Schulrat Prof. Dr. Müller, Prof. Dr. Wagenführ, Prof. Klügel, Dr. med. Hartmann, Hauptmann a. D. Lemelsen, Forsterheber Weißmann, durch Frau Suder aus dem Nachlasse des † Stadtpredigers Fröling, von der Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner in Leipzig.

2. Die Schülerbibliothek von den Herren Prof. Klügel, Prof. Dr. Menzel, den Untertertianern v. Oldershausen und v. Münchhausen, dem Obersekundaner G. Suder, dem Abiturienten Witzig, von Frau W. Suder aus dem Nachlasse des verstorbenen Frl. Fröling, von Herrn Hauptmann a. D. Lemelsen.

3. Die Untertützungsbibliothek von den Abiturienten: Rädecke, Kempe, von Herrn Hauptmann a. D. Lemelsen und der Verlagsbuchhandlung von B. G. Teubner.

4. Die naturwissenschaftlichen Sammlungen vom Ingenieur Herrn Hieronymus eine Conchiliensammlung, von der Obertertia eine Dampfmaschine.

Herr Bahndirektor Glanz schenkte eine Eisenbahnkarte von Deutschland.

Allen freundlichen Gebern sei auch an dieser Stelle bestens gedankt.

Während des Schuljahres 1910/11 haben folgende Schüler das Gymnasium besucht:

Oberprima			
1. Ludwig Kempe	Blankenburg	4. Heinrich Diederichs	Reinstedt
2. Erich Witzig	Harzburg	5. Friedrich Kaapcke	Blankenburg
3. Joachim Albrecht		6. Wilhelm Eickhoff	"
v. Trauwitz-Hellwig . . .	Blankenburg	7. Bernd v. d. Marwitz	"
		8. Erich v. Wallenberg	"

9. Albrecht Massalsky . . . Gnölbzig
10. John Lüth . . . Wolfenbüttel
11. Alfred Leidig . . . Blankenburg
12. Bodo v. Borries . . . "
13. Karl Hoppe . . . "
14. Gerhard Korfes . . . Cattenstedt
15. Wilhelm Greiffenhagen . . . Blankenburg
16. Gerhard Bock . . . "
17. Otto Krökel . . . "
18. Paul Schulz . . . "
19. Martin Teitge . . . Löderburg
20. Otto Winkelvos . . . Braunschweig
21. Paul Fuchs . . . Braunlage
22. Friedrich Voigt . . . Hohegeiß
23. Wolfgang Retslag . . . Blankenburg

Unterprima I.

1. Walter Koetz . . . Blankenburg
2. Otto Kühne . . . Nienhagen
3. Werner Schierer . . . Berlin
4. Rudolf Pils . . . Blankenburg
5. Gerhard Kellner . . . "
6. Hans Boden . . . "
7. Rudolf Fischer . . . "
8. Heinz Mollenhauer . . . "
9. Dietrich v. Oertzen . . . Altenbrak
10. Heinrich Wegener . . . Halle a. d. Saale
11. Wilhelm Vogeley . . . Rübeland
12. Paul Nabel . . . Harsleben
13. Walther Schrader . . . Blankenburg
14. Charilaos Buresch . . . Gr. Lichterfelde
15. Heinrich Barnstorf . . . Blankenburg
16. Kurt Schwieger . . . "
17. Kurt Mengers . . . Berlin

Unterprima II.

1. Walter Ebrecht . . . Grünthal b. Trautenstein
2. Alfred Meinhardt . . . Blankenburg
3. Arthur Constabel . . . "
4. Werner Roettig . . . "
5. Hans v. d. Gabelentz . . . Poschwitz
6. Hans Helle . . . Blankenburg
7. Georg Zwitzers . . . "
8. Karl Eickhoff . . . "
9. Albert Liesmann . . . "
10. Bodo Reckleben . . . Wülperode
11. Johannes Schoch . . . Blankenburg
12. Willi Kramer . . . Cattenstedt
13. Ludwig Detmer . . . Braunschweig
14. Wilhelm Riefe . . . Adenstedt bei Peine
15. Erich Niemeier . . . Wienrode
16. Johann Krach . . . Blankenburg

Obersekunda.

1. Günter Graf v. d. Schulenburg . . . Wolfsburg
2. Walter Scharpf . . . Berlin
3. Hermann Kramer . . . Blankenburg
4. Kurt Boden . . . "
5. Hermann Schmidt . . . Wernigerode
6. Ulrich Simon . . . Blankenburg
7. Ewald Gast . . . "
8. Eduard v. Hollander . . . "
9. Fritz Lüddecke . . . "
10. Hans Buttler . . . "
11. Hans Lindner . . . "
12. Friedrich Massalsky . . . Gnölbzig
13. Kurt Paul . . . Blankenburg
14. Dietrich v. Jagow . . . "
15. Hans Walkemeier . . . "
16. Hans Etzdorf . . . "
17. Gustav Hartmann . . . "
18. Kurt Stiesberg . . . Düsseldorf
19. Gerhard Suder . . . Blankenburg
20. Udo Säuberlich . . . Mittel-Edlau
21. Werner Schlüter . . . Blankenburg
22. Johann Winker . . . Harlingerode
23. Hans Freise . . . Magdeburg
24. Gustav Riedel . . . Halberstadt

Untersekunda.

1. Walter Stein . . . Cattenstedt
2. Erich Grüning . . . Blankenburg
3. Hans Georg v. d. Marwitz . . . "
4. Hans Bensch . . . Berlin
5. Werner Kühnholz . . . Cattenstedt
6. Friedrich Wollemann . . . Ostharingen
7. Walter de Convent . . . Blankenburg
8. Hermann Angerstein . . . "
9. Walter Wulfert . . . "
10. Werner Spitta . . . "
11. Heinrich Krupp . . . "
12. Gustav Jürgens . . . Borne
13. Felix Unger . . . Blankenburg
14. Wilhelm Schönfeld . . . "
15. Walter Korfes . . . Cattenstedt
16. Georg Ritzau . . . Blankenburg
17. Theodor Kellner . . . "
18. Hans Ronnenberg . . . Nöschenrode
19. Egbert Lohse . . . Oschersleben
20. Willi Ahrendt . . . Blankenburg
21. Heinrich Knop . . . Höxter
22. Georg Endlich . . . Adendorf
b. Friedeburg a. S.
23. Otto Koeppen . . . Blankenburg

24. Hubert Behr Blankenburg
25. Robert Lüddecke "
26. Hans Koch Förderstedt
b. Staßfurt
27. Emil Ruhfus Blankenburg
28. Ernst Schreyer "
29. Alfred Rössler Helmstedt
30. Heinrich Hamann Müncheberg
31. Konrad Biener Schottorey
32. Fritz Herzberg Braunlage

Obertertia.

1. Arthur Ronnenberg Nöschenrode
2. Friedrich Wilhelm Glanz Blankenburg
3. Arno Spitta "
4. Günther Lembeck Magdeburg
5. Otto Clemens Blankenburg
6. Guido Erdmann "
7. Alwin Wolf Trautenstein
8. Kurt Kratzenstein Blankenburg
9. Bernhard v. d. Schulenburg Bevern
10. Hans Witte Hannover
11. Ludwig Philippson Bonn
12. Hermann Wegener Blankenburg
13. Hans Theilkuhl Zorge
14. Heinz Suder Blankenburg
15. Hugo Bölsche "
16. Hans Kötze "
17. Kurt Seidel "
18. Kurt Richter "
19. Erich Langenberg "
20. Louis Mitgau "
21. Rudolf Perl Wendefurt
22. Richard Pape Cattenstedt
23. Rudolf v. Leszczynski Blankenburg
24. Paul Pieper Rübeland
25. Karl Klose Nörten
26. Paul Hornig Blankenburg
27. Wolfgang Lutze Coethen
28. Hans Biester Grund
29. Otto Düttschhold Blankenburg
30. Fritz Mengers Berlin
31. Bruno Woldag Blankenburg

Untertertia.

1. Werner Matthes Blankenburg
2. Emil Schreyer "
3. Fritz Junge Rübeland
4. Heinrich Kleye Blankenburg
5. Walter Wiersdorff Dalenwarsleben

6. Eberhard Erdmann Blankenburg
7. Hans Dannehl "
8. Karl Erdmann "
9. Willy Paproth "
10. Franz Hänsel "
11. Heinrich Zwitzers "
12. Kurt Sobbe "
13. Herbert Buchmann Magdeburg
14. Richard Schauer Blankenburg
15. Georg Schwieter Hasselfelde
16. Eggebrecht v. Oldershausen Hamburg
17. Heinz Sieber Köritz
18. Wilhelm Bienroth Blankenburg
19. Walter Riehn "
20. Franz Hoffman "
21. Hellmuth Lorentz "
22. Hans Karl Lanskerofen
23. Fritz v. Münchhausen Leitzkau
24. Fritz Hachtmann Blankenburg
25. Gerhard Hoefler "
26. Kurt Frölich Timmenrode
27. Johannes Kellner Blankenburg
28. Ernst Buttler "
29. Paul Rothenbeck "
30. Fritz Erdmann "
31. Georg Eitelgörge Schneidlingen
32. Hans Knop Höxter
33. Kurt Rasehorn Halensee
34. Horst Diesterweg Magdeburg
35. Joachim Silberschmidt Lichtenberg
(Berlin)

Quarta.

1. Ernst Schnetter Rübeland
2. Kurt Dannehl Blankenburg
3. Walther Keune "
4. Rudolf Seeliger "
5. Willy Schwahn "
6. Richard Hänsel "
7. Gottfried Bornemann "
8. Karl Niemeyer "
9. Georg Voigtländer "
10. Theodor Fischer "
11. Kurt Theilkuhl Zorge
12. Kurt Cyrenius "
13. Hans Schmalhoff Blankenburg
14. Reinhold Knoblauch "
15. Fritz Kahlmann "
16. Hans Borchhardt "
17. Julius Westfeld "
18. Heinrich Jürgens Borne

19. Kurt Henneberg Blankenburg
20. Karl Danköbler "
21. Hermann Kühne "
22. Rudolf Kamin Timmenrode
23. Kurt Herzberg Braunlage
24. Helmuth Hochheim Zörbig

Quinta.

1. Götz v. François Blankenburg
2. Fritz Höfer "
3. Erich Wiersdorff Dahlenwarsleben
4. Hans Voigtländer Hessen
5. Wilhelm Barnstorf Blankenburg
6. Walter Clemens "
7. Karl Glahn "
8. Waldemar Baars "
9. Walter Kellner "
10. Fritz Hänsel "
11. Curt Rödiger "
12. Martin Wagenführ "
13. Ludwig Reineking "
14. Adolf Dieckmann Heimbürg
15. Georg Stein Magdeburg
16. Fritz Seidel Blankenburg
17. Karl Zerbst "
18. Hans Wilke "
19. Hans-Alex Crudup Krotoschin
20. Wolfgang Christ Blankenburg
21. Staats v. Münchhausen Leitzkau
22. Otto Glökner Blankenburg
23. Johannes Seidel "
24. Ernst Köhne "
25. Johannes Korfes Cattenstedt

26. Theodor Holste Altenbrak
27. Friedrich Demuth Lautenthal
28. Erich Zipprich Wienrode
29. Wilhelm Niemeier "
30. Elimar Tegtmeyer Blankenburg
31. Richard Säuberlich Mittel-Edlau
32. Friedrich Thorwest Cönnern
33. Wienfried Rhotert Blankenburg
34. Günther Eichhorn Stiege

Sexta.

1. Ehrhardt Leimecke Blankenburg
2. Hellmut Grieffenhagen Veltheim a.O.
3. Kurt Hoffmeister Blankenburg
4. Albert Emrich "
5. Friedrich Schmidt "
6. Ernst Voigt "
7. Herbert Buschmann "
8. Fritz Finke "
9. Hans Platen "
10. Hermann Hahnemann "
11. Hans Ewh "
12. August Hünecke "
13. Ulrich Bornemann "
14. Heinrich Hahndorf Cattenstedt
15. Franz Wegener Blankenburg
16. Werner Mann "
17. Cuno Wiegand "
18. Wilhelm Müller Hasselfelde
19. Eduard Thorwest Cönnern
20. Hans Frölich Timmenrode
21. Otto Schnetter Rübeland
22. Wilhelm v. Marenholtz Erfurt

Das Zeugnis der Reife zum akademischen Studium haben erhalten:**Michaelis 1910**

Namen der Geprüften	Stand des Vaters	Wohnort	Studium und Beruf
1. Ludwig Kempe	Rentner	Blankenburg	Militär
2. Erich Witzig	Superintendent	Harzburg	Neuere Sprachen
3. Joachim Albrecht v. Trauwitz-Hellwig	Rittmeister a. D. Burghauptmann	Blankenburg	Forstfach
4. Hans Diederichs	Oberamtmann	Reinstedt	Landwirtschaft
5. John Lüth	Kaufmann	Wolfenbüttel	Medizin

Ostern 1911

Namen der Geprüften	Stand des Vaters	Wohnort	Studium und Beruf
1. Friedrich Kaapcke	Rentner	Blankenburg	Militär
2. Wilhelm Eickhoff	Fabrikbesitzer †	"	Technik
3. Bernd v. d. Marwitz	Major †	"	Jura
4. Erich v. Wallenberg	Oberstleutnant	Oldenburg	Militär
5. Albrecht Massalsky	Major †	Gnölzig	Militär
6. Alfred Leidig*)	Rentner	Blankenburg	Medizin
7. Bodo v. Borries*)	Rentner	"	Philologie
8. Karl Hoppe	Kaufmann	"	Medizin
9. Gerhard Korfes	Pastor	Cattenstedt	Militär
10. Otto Krökel	Rentner	Blankenburg	Mathematik

*) Von der mündlichen Prüfung befreit.

Ferner sind im Laufe des Schuljahrs abgegangen: aus Ia Böck; aus Ib Krach, Niemeier, Schierer; aus IIa Scharpf, v. d. Schulenburg, Riedel; aus IIb Wollemann, Kühnholz, Lüddecke; aus IIIa Klose; aus IIIb Diesterweg, Wiersdorff; aus IV Schmalhoff, Borchhardt; aus V Demuth; aus VI Finke.

Am hebräischen Unterricht haben teilgenommen im S. 5, im W. 5; am wahlfreien Zeichenunterricht im S. 5, im W. 0. Am Chorsingen beteiligten sich die dazu befähigten Schüler. Vom Turnunterricht waren auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses 20 Schüler befreit. Das Zeugnis der Befähigung zum einjährigen Dienst haben 18 Schüler erhalten.

Die Zahl der Schüler betrug:

Im Sommer:

	Einheimische	Aus dem Herzogtum	Aus andern Ländern	Im ganzen
O I	13	4	4	21
U I ₁	9	2	6	17
U I ₂	11	4	2	17
O II	15	1	6	22
U II	17	6	9	32
O III	17	7	6	30
U III	24	3	6	33
IV	17	5	1	23
V	20	7	4	31
VI	15	5	1	21
	158	44	45	247

Darunter 2 Katholiken und 2 Juden.

Im Winter:

O I 18. U I₁ 14. U I₂ 16. O II 19. U II 29. O III 29. U III 33. IV 21. V 33. VI 20.

Im ganzen 232.

Zur Nachricht.

Aus einer Bekanntmachung Herzogl. Staatsministeriums, betr. das Übereinkommen der deutschen Bundesregierungen wegen gegenseitiger Anerkennung der von den Gymnasien bzw. Realgymnasien ausgestellten Reifezeugnisse d. d. Braunschweig, 19. März 1899: Diejenigen Schüler der Gymnasien und Realgymnasien, welche später als mit Beginn des drittobersten Jahreskurses (Obersekunda) in eine Anstalt eines Staates eintreten, welchem sie weder durch die Staatsangehörigkeit noch durch den jeweiligen Wohnsitz der Eltern bzw. deren Stellvertreter angehören, haben zur Ablegung der Reifeprüfung die Erlaubnis von der Unterrichtsverwaltung des Staates, dem sie angehören, vorher einzuholen und dem Direktor vorzulegen.

Das Schulgeld beträgt in den Klassen Sexta bis Untersekunda 136 M., in den Klassen Obersekunda bis Oberprima 150 M. jährlich. Befreit wird auf Antrag in der Regel der älteste von drei Brüdern, die zugleich das Gymnasium besuchen, wenn Fleiß und Betragen gut sind. Schulgelderlaß kann bedürftigen, fleißigen und begabten Schülern von **Obertertia** an bewilligt werden, in den Klassen Sexta bis Untertertia einschließlich nur in ganz besonderen Fällen. „Bewerbungen um Schulgelderlaß für solche Schüler, deren Eltern ihren Wohnsitz im Herzogtum nicht haben, können nur ausnahmsweise infolge besonderer Umstände Berücksichtigung finden.“ (§ 3 der Anweisung vom 10. 3. 1902.)

Die Wahl der Pension bedarf der vorherigen Genehmigung des Direktors.

Der Unterricht im Sommersemester wird am Dienstag, dem 25. April, nachmittags 2 Uhr beginnen. Die neu aufzunehmenden Schüler werden an demselben Tage vormittags 9 Uhr in den Klassen des Gymnasiums geprüft werden. Dieselben haben Schreibmaterialien, ein Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Anstalt und einen Impfschein sowie eine Geburtsurkunde und einen Taufschein mitzubringen. Zur Aufnahme in die Sexta bei Beginn des Kursus ist Latein nicht erforderlich; dagegen werden allgemeine Kenntnisse in der Religionslehre, der deutschen Sprache und namentlich Sicherheit im elementaren Rechnen verlangt.

Der Gymnasialdirektor

Schulrat Prof. Dr. **H. F. Müller.**

Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

Fächer	Titel der Schulbücher		Klasse											
Religion	Die heilige Schrift		I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI				
	Schulgesangbuch		I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI				
	Ernesti, Landes-Katechismus		I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI				
	Brüggemann, Heilsgeschichte													
	Noack, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht (Ausg. B)		I	IIa	IIb									
Deutsch	Novum Testamentum Graece		I											
	Paulsiek-Muff, Deutsches Lesebuch I (Berlin, Grote)												V	
	dasselbe II											V		
	dasselbe III							IV						
	Paulsiek-Kinzel, Deutsches Lesebuch (Berlin, Mittler & Sohn)			IIa	IIb	IIIa	IIIb							
Lateinisch	Legerlotz, Mittelhochdeutsches Lesebuch (Velhagen & Klasing)		I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI				
	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung		I	IIa	IIb	IIIa	IIIb							
	Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik		I	IIa	IIb	IIIa	IIIb						VI	
	Ostermann-Müller I Ausg. A mit gramm. Anhang												VI	
	dasselbe II desgl.											V		
	dasselbe III desgl.							IV						
	dasselbe IV, 1. Abt.					IIIa	IIIb							
	dasselbe IV, 2. Abt.													
	dasselbe V		I	IIa	IIb									
	Caesar de bello Gallico					IIIa	IIIb							
Griechisch	Virgil, Aeneis			IIa	IIb		IIIa	IIIb						
	Ovid, Metamorphosen, Auswahl von Siebelis				IIb	IIIa								
	Uhle, Griechische Schulgrammatik		I	IIa	IIb	IIIa	IIIb							
	Wesener, Griechisches Elementarbuch I						IIIb							
	dasselbe II (Ausg. B)				IIb	IIIa	IIIb							
Hebräisch	Xenophon, Anabasis				IIb	IIIa								
	Homer, Odyssee		I	IIa	IIb									
	Homer, Ilias		I											
	Hollenberg, Hebräisches Schulbuch (Berlin, Weidmann)			IIa										
	Biblia Hebraica		I	IIa										
Französisch	Gesenius, Hebräisches Wörterbuch		I	IIa										
	Ploetz-Kares, Uebungsbuch Ausg. E und Sprachlehre		I	IIa	IIb	IIIa								
Englisch	G. Ploetz, Elementarbuch der franz. Sprache. Ausgabe E						IIIb	IV						
	Gesenius, Elementarbuch der engl. Sprache I			IIa										
Mathematik	dasselbe II		I											
	Scott, Tales of a grandfather			IIa										
	Hercher, Planimetrie 1. Heft. Ausgabe A				IIb	IIIa	IIIb	IV						
	dasselbe 2. Heft			IIa										
	dasselbe 3. Heft		I											
Physik	Clasen u. Bach, Aufgabensammlung 1. u. 2. Heft zu Ausgabe A		I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV						
	Bardeys Aufgabensammlung von Pietzker u. Presler. Neue Ausg.		I	IIa	IIb	IIIa	IIIb							
	Fölising, Rechenbuch I											V	VI	
	dasselbe II											IV		
	Jochmann, Grundriß der Experimentalphysik		I	IIa										
Geschichte	R. Waeber, Leitfaden für den Unterricht in der Physik				IIb	IIIa								
	Schmeil, Leitfaden der Zoologie					IIIa	IIIb	IV	V	VI				
	Schmeil, Leitfaden der Botanik						IIIb	IV	V	VI				
	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte I							IV						
	dasselbe II				IIb	IIIa	IIIb							
Geographie	dasselbe III			IIa										
	dasselbe IV		Ib											
	dasselbe V		Ia											
	Alfred Kirchhoff, Schulgeographie					IIIa	IIIb	IV	V					
	Erk, Sängerhain 1. Heft, 2. Abt.								V	VI				

Aus einer B
einkommen der d
von den Gymnasi
schweig, 19. März
später als mit Begi
Staates eintreten,
jeweiligen Wohnsit
legung der Reife
Staates, dem s
zulegen.

Das Schulgel
Klassen Oberseku
Regel der älteste
und Betragen gut
Schülern von Ober
schließlich nur in
Schüler, deren El
nahmsweise info
weisung vom 10. 2

Die Wahl de

Der Unterric
nachmittags 2 Uhr
Tage vormittags
haben Schreibmat
Impfschein sowie
nahme in die Se
werden allgemein
namentlich Sicher



t.

ministeriums, betr. das Über-
gegenseitiger Anerkennung der
en Reifezeugnisse d. d. Braun-
sien und Realgymnasien, welche
(Untersekunda) in eine Anstalt eines
sangehörigkeit noch durch den
ter angehören, haben zur Ab-
Unterrichtsverwaltung des
en und dem Direktor vor-

s Untersekunda 136 M., in den

Befreit wird auf Antrag in der
Gymnasium besuchen, wenn Fleiß
ftigen, fleißigen und begabten
Klassen Sexta bis Untertertia ein-
gen um Schulgelderlaß für solche
nicht haben, können nur aus-
sichtigung finden.“ (§ 3 der An-

Genehmigung des Direktors.

Dienstag, dem 25. April,
en Schüler werden an demselben
iums geprüft werden. Dieselben
etzt besuchten Anstalt und einen
ufschein mitzubringen. Zur Auf-
ein nicht erforderlich; dagegen
e, der deutschen Sprache und
gt.

nasialdirektor

Prof. Dr. H. F. Müller.